

Krutstorze und ihre Gäste rockten die Halle

Zwei -Zunftabende der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim / Das Programm war vom Feinsten / Super Stimmung in der Turnhalle

Gottenheim. Tanzende Griechen und tanzende Piratinnen, ein leidgeprüftes Ehepaar, zwei bestens aufgelegte Guggemusiken und Witze am laufenden Band: Der zweite Zunftabend der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim (NZG) am Samstagabend überzeugte mit närrischer Vielfalt und vielen Leckerbissen. Als besondere Gäste rockten am Samstag die Musiker der befreundeten Guggemusik Krüzsteinguggis Oberried die Turnhalle.

„Je oller - je doller“ - so das Motto der Zunftabende. Auf die Sketche und Tanzdarbietungen passte das Motto nicht ganz so gut - umso mehr aber auf die Moderatorinnen (Manuela Rein und vor allem Thea Schlatter, die als gewitzte Seniorion direkt vom „Wägili-Rennen“ am Wochenmarkt in die Turnhalle gekommen war, wie sie erzählte.



Dafür ist die Narrenzunft Krutstorze berühmt: Das Männerballett, das Krutstorze-Ballett und das Große Ballett als „Spice Girls“ begeisterten an den Zunftabenden die Zuschauer.

Auch das Ehepaar Sabine und Eckhard Briem machte dem Motto des Abends alle Ehre - mit ihren Szenen einer besonderen Ehe begeisterten sie - nach einer Pause im vergangenen Jahr - wieder die Zuschauer. Diese seien „super“ meinte mehrmals Manuela Rein, denn im Publikum wurde geschunkelt, gesungen und begeistert mitgemacht. Das Programm der Narrenzunft ließ eben keine Wünsche offen, wie



auch Bürgermeister Christian Riesterer und seine Frau Andrea Haas sowie Pfarrer Karlheinz Kläger und Kaplan Thomas Stahlberger, die in der ersten Reihe Platz genommen hatten, feststellen konnten.

Die Begrüßung hatte nach dem Einmarsch der Hänträger und der Guggemusik „Krach & Blech“ Zunftmeister Lothar Schlatter übernommen, der dann an Moderatorin Manuela Rein übergab. Wer

die Zunftabende der Krutstorze kennt, der freute sich vor allem auf die Tanzeinlagen der verschiedenen Balletts - und wurde nicht enttäuscht. Das Krutstorze-Ballett begeisterte als Piraten, das Männerballett als Griechen und das „Große Ballett“ brachte als „Spice Girls“ die Halle zum Beben.

Mit Bütenreden überzeugten Dr. Rudolf Bühler, Dirk Schwenninger als „ein Grieche“ und Silke Schnei-



der, die als „Chantall de Luxe“ über die Probleme von gut gebauten Frauen räsonierte.

Nach zwölf Programmpunkten versammelten sich die Mitwirkenden zum Finale auf der Bühne, wo sie sich noch einmal den verdienten Applaus abholen konnten. Der Krutstorze-Zunftabend 2016, da waren sich die Zuschauer einig, war ein Höhepunkt der Gottemer Fasnet.

Fotos: ma

Marianne Ambs